

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

ANMELDUNGEN

Anmeldeschluss: 16. April 2010

per Fax: mit dem umseitigen Anmeldeformular
Fax: 04 41/7 98-49 00

per E-Mail: Formular unter
<http://www.diz.uni-oldenburg.de/45618.html>

Kontakt: Didaktisches Zentrum (diz),
Tel.: 04 41/7 98-58 25
E-Mail: edith.van.schoten@uni-oldenburg.de

TAGUNGSGEBÜHR

30,- € (inkl. Kaffee/Tee und einem kleinen Imbiss)
Zahlung per Bankeinzug (siehe ANMELDEFORMULAR).
Dieser Betrag gilt unabhängig von der Dauer der Teilnahme. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.
Für die Tagung muss Sonderurlaub beantragt werden. Eine rechtzeitige Anmeldung erleichtert die Tagungsorganisation. Alle Kolleginnen und Kollegen, die sich bis spätestens 16. April 2010 anmelden, erhalten per Post eine Anmeldebestätigung. Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Tagungsbüro.

TAGUNGSBÜRO

direkt im Bürgerhaus, 8:30–12:00 Uhr,
mit einem Büchertisch des diz

ADRESSATEN

Schulmanagement XVIII richtet sich nicht nur an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zurückliegenden Tagungen, sondern auch an andere an der Schulentwicklung Interessierte aus allen Schulformen – auch aus anderen Regionen und natürlich nicht nur an Schulleiterinnen und Schulleiter im Amt.

VERANSTALTER

Arbeitsstelle Schulreform (AS) im Didaktischen Zentrum (diz)

PLANUNG & VORBEREITUNG

Ludwig Freisel, Helmut Krasemann, Hilbert Meyer,
Marlene Wemken, Jens Winkel

Tagungshinweis:

27. PÄDAGOGISCHE WOCHE

vom 20. bis 24. September 2010

mit Oldenburger Grundschultag am 24. September

Informationen auch unter <http://www.diz.uni-oldenburg.de>

AG 3 Zwischen Ziel und Prozess: Anspruch und Effekte in der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne

Daniel Jacob, Arbeitsstelle Schulreform

Kompetenzorientiertes Unterrichten setzt kompetenzorientiertes Denken voraus! Wenn es nicht nur Ziel ist, vollständige Arbeitspläne vorlegen zu können, sondern bei ihrer Entwicklung das Denken in Kompetenzen zu üben, ist die Gestaltung dieses Prozess im Kollegium noch wichtiger als das Ergebnis selbst. An dieser Gestaltungsaufgabe wirkt Schulleitung wesentlich mit. Zentrale Aufgabe des Workshops ist die Herausarbeitung förderlicher und hinderlicher Bedingungen sowie die Erarbeitung von Möglichkeiten schulischer Realisation.

AG 4 Analyse von Unterricht nach den Kriterien und Indikatoren der Niedersächsischen Schulinspektion

Werner Wilken & Werner Manz, Nds. Schulinspektion

Was aus der Sicht der Niedersächsischen Schulinspektion guten Unterricht ausmacht, soll an einem Beispiel der Unterrichtsbewertung mit Kriterien des Unterrichtsbeobachtungsbogens aus der Schulinspektion verdeutlicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer analysieren und bewerten dabei Unterricht anhand eines Mitschnittes von Unterrichtssequenzen.

AG 5 Teamarbeit und kompetenzorientierter Unterricht

Dr. Uta Egenhoff & Heike Schulte-Bernd,
Landesschulbehörde

Die Selbstständigkeit der Schulen in Verbindung mit der eigenen Verantwortung für Qualitätsprogramme (schuleigene Arbeitspläne, Methodencurriculum etc.) macht Fachgruppen und Schulleitungen zu Trägern eines komplexen Prozesses von Unterrichtsentwicklung. In der Arbeitsgruppe wird die Rolle der Schulleitung bei der Entwicklung des kompetenzorientierten Unterrichts thematisiert und es werden die Voraussetzungen für eine effektive Arbeit in professionellen Lerngemeinschaften und Teams erarbeitet.

AG 6 Schulleitungsstrategie für Unterrichtsentwicklung: Handlungsfelder und Rahmenbedingungen

Hans-J. Iske, Landesschulbehörde & Heinz Kaiser,
Studienseminar Oldenburg (BBS)

Angesichts der Qualitätsverantwortung richtet sich die Aufmerksamkeit der Schulleiterinnen und Schulleiter in der Schule zunehmend auf den Unterricht. Damit verbunden ist ein Wandel im Selbstverständnis von Schulleitungen: Sie sind zukünftig nicht mehr „Unterrichtsverwalter“, sondern müssen den Prozess der Unterrichtsentwicklung verantwortlich gestalten. Die Schulleitung wird zukünftig Lehrkräfte in Unterrichtsfragen beraten und als „Qualitätsaufsicht“ für den Unterricht anerkannt und wahrgenommen. Wie gelingt es, Unterrichtsqualität systematisch zu entwickeln und entsprechende Prozesse und Strukturen in der Schule zu verankern? In der Arbeitsgruppe sollen strategische Handlungsfelder, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen aus Sicht der Schulleitung aufgezeigt und erörtert werden.



SCHULMANAGEMENT XVIII

KOMPETENZORIENTIERTER UNTERRICHT – DIE ROLLE DER SCHULLEITUNG

Dienstag, 27. April 2010

9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

im Bürgerhaus Schortens



ARBEITSSTELLE
SCHULREFORM

in Kooperation mit:
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

DIE EINLADUNG

Alle reden vom kompetenzorientierten Unterricht. Aber kaum einer sagt, was genau damit gemeint ist.

Wir haben eine klassische Top-down-Situation: Ein didaktisches Konzept wird von der Bildungspolitik verordnet – aber in der akademischen Diskussion ist das Konzept umstritten und in wichtigen Bereichen ungeklärt.

Ein Großteil der Lehrerinnen und Lehrer stöhnt unter dieser Last. Ungeklärt ist auch die Frage, welchen Anteil Schulleitungen an der Umsetzung des Unterrichtskonzepts haben können. Die Schortens-Tagung 2010 soll dazu beitragen, diese Fragen ein Stück weit zu klären und Voraussetzungen und Konsequenzen für die Gestaltung eines kompetenzorientierten Unterrichts zu diskutieren.

Die beiden inhaltlichen Beiträge wird Dr. Kerstin Tschekan vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) in Kiel gestalten. Während sie sich im ersten Teil des Vortrages mit der Didaktik des kompetenzorientierten Unterrichts auseinandersetzen wird, geht es im zweiten Teil um die Rolle der SchulleiterInnen bei der Unterrichtsentwicklung einer Schule insgesamt.

Frau Tschekan gilt bundesweit als ausgewiesene Expertin im Bereich der Unterrichts- und Organisationsentwicklung und leitet und berät komplexe Unterstützungssysteme. Neben der Qualifizierung von Unterrichtstrainern und Schulberatern leitet sie Projekte zur Weiterentwicklung allgemein didaktischer Fortbildung und Fachfortbildung.

In den sich daran anschließenden Arbeitsgruppen sollen einzelne Aspekte des Tagungsrahmens näher beleuchtet werden.

Wir freuen uns auf eine spannende Tagung und einen anregenden Austausch.

Das Vorbereitungsteam

DAS PROGRAMM

- 9:00 Uhr **Begrüßung**
Einführung in das Tagungsthema:
Helmut Krasemann,
Everkampschule Wardenburg/AS
- 9:15 Uhr Vortrag – Teil 1
Didaktik des kompetenzorientierten Unterrichts
Dr. Kerstin Tschekan, Institut für
Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH), Kiel
anschl. Diskussion
Diskussionsleitung: Dr. Jens Winkel, diz
- 10:15 Uhr **Pause**

- 10:30 Uhr Vortrag – Teil 2
Unterichtsentwicklung und die Rolle der SchulleiterInnen
Dr. Kerstin Tschekan, IQSH, Kiel
anschl. Diskussion
Diskussionsleitung: Dr. Jens Winkel, diz
- 11:30 Uhr **Pause (Imbiss)**
- 11:45 Uhr **Arbeitsgruppen 1–6**
siehe Beschreibungen der AGs
- 13:15 Uhr **Pause**
- 13:30 Uhr **Abschlussrunde**
Moderation: Helmut Kraseman
- ca. 14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

DIE ARBEITSGRUPPEN

AG 1 Komplexe Aufgabenarrangements differenziert gestalten

Dr. Kerstin Tschekan, IQSH

Es gibt nur wenige neue Modelle und Verfahren zwischen kompetenzorientierten Bildungsstandards und dem alltäglichen Unterricht. Eine Schaltstelle bildet hier die veränderte Unterrichtsplanung.

Im Workshop wird den Teilnehmern eine Möglichkeit für das Entwerfen kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten angeboten. Jeder Entwurf bietet in der Folge vielfältige Möglichkeiten zur Differenzierung entsprechend der Unterschiede zwischen Schülern, bietet aber zugleich die produktive Nutzung dieser Unterschiedlichkeiten an.

Das Verfahren kann gut von Fachkonferenzen zur gemeinsamen Planung von Unterricht genutzt werden.

AG 2 Kompetenzorientierte Planung im Sachunterricht

Gudrun Schröder, IQSH

Kinder kommen als kompetente Lerner in die Schule. Sachunterricht kann und soll diese Kompetenzen aufgreifen, nutzen und weiterführen.

Im Workshop wird am Beispiel „Wir lernen uns und unsere Schule kennen“ vorgestellt, wie Unterricht kompetenzorientiert geplant werden kann und gleichzeitig Grundlagen für die Beobachtung, Dokumentation und Bewertung von Lernprozessen und -ergebnissen geschaffen werden.

Die Arbeit im Workshop beruht auf den Praxishilfen zur Eingangsphase für das Land Schleswig-Holstein.



ANMELDEFORMULAR

per Fax an:
04 41/7 98-49 00

Hiermit melde ich mich für
Schulmanagement XVIII verbindlich an.

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Schule/Institution

Straße/Hausnummer (Institution/Schule)

Postleitzahl, Ort (Institution/Schule)

Ort, Datum

Unterschrift

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen
(bitte die Nummer eintragen):

AG alternativ AG

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das diz widerruflich, die von mir zu entrichtende Teilnahmegebühr per Lastschriftverfahren einzuziehen.

Kontoinhaber

Kontonummer

BLZ, Kreditinstitut

Ort, Datum

Unterschrift

Um den Bankeinzug ausführen zu können, benötigen wir unbedingt Ihre Privatschrift (siehe oben).